

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

13. Jahrgang

März 1969

Nummer 137

Jetzt ist Helmut Greifzu Vorsitzender

Die Jahreshauptversammlung des Bezirks fand am 1. März 1969 bei der Schachgemeinschaft Rochade statt. Um 16 Uhr eröffnete Gerd Nachtmann die Tagung und stellte die Anwesenheit von 22 Vereinen fest. Es fehlten Rath (entschuldigt), SV 1854, Weißenberg, Dusseltreu und Hösel. Nach Festlegung der Stimmzahlen nahmen die Vereinsvertreter den Schachklub Flingern offiziell in den Bezirk auf. Die anschließenden Jahresberichte brachten nichts ungewöhnliches und waren zufriedenstellend. Dem Vorstand wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und die Entlastung erteilt.

Bei der nun folgenden Neuwahl gab es längere Diskussionen, die schließlich zu einer Abstimmung führten. Es wurde mit 63 : 59 Stimmen festgestellt, daß die Satzung am 17. 8. 1968 in Kraft getreten ist. Damit mußte der gesamte Vorstand neu gewählt werden.

Die Wahl zum neuen Vorsitzenden gewann Helmut Greifzu vom Postsportverein. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden darauf in gut 15 Minuten fast einstimmig gewählt.

Der neue Vorstand des Bezirks:

1. Vorsitzender: Helmut Greifzu, Mintarder Weg 45, Tel. 42 95 78, Firma: 8 72 81 42

2. Vorsitzender: Falk Müller, Wilhelm-Heinrich-Weg 31

Sfr. Müller ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.

Kassierer: Dr. Kurt Sternfeld, Karlstraße 2, Tel. 36 52 31.

Geldüberweisungen für den Bezirk **nur** an Herrn Dr. Kurt Sternfeld:

1. Bank für Gemeinwirtschaft, 4 Düsseldorf, Konto-Nr. H/29.983
oder
2. Postscheckkonto Essen 1152 74, Dr. Kurt Sternfeld.

Damenwart: Frau Wilhelmine Sass, Hülchrather Straße 23, Tel. 34 18 72, Firma: 88 33 15

Jugendwart: Heinrich Lohmann, Blücherstraße 72, Tel. 49 36 77

Kartei- und Schriftführer: Klaus Eich, Teutonenstraße 15, Tel. Firma: 32 00 81

In den Spielausschuß wurden gewählt: Güldner (Holthausen), Tobies (Hilden), Ebmeyer (Eller) und Velden (DSG 25). Dazu kommen der Bezirksspielleiter als Vorsitzender, der Jugendwart und der Damenwart.

Kassenprüfer: Debertin (Lintorf) und Ulrich (Holthausen).

Nach der Neuwahl gab es keine Schwierigkeiten mehr und auch die Beitragsfrage wurde zur Zufriedenheit aller Vereinsvertreter geklärt. Der Jahresbeitrag beträgt ab 1. 1. 1969 je Mitglied 8,- DM und für Jugendliche 4,- DM. (Von den 8,- DM werden an den Schachbund Nordrhein-Westfalen 2,50 DM gezahlt, der Verband Niederrhein erhält 1,- DM, und für die Mitteilungsblätter werden 3,- DM benötigt. Somit kann der Bezirk nur 1,50 DM für seine Zwecke verwenden.)

Die Februarrunde

Bundesklasse: (2. 2. 1969)	Essen 1924 – Datteln	4 : 4
	Siegen – Mülheim	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
	Viersen – Rochade	2 : 6
	Essen 1904 – Barmen 1865	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
	Solingen II – Hückelhoven	4 : 4
	DSG 25 – Wuppertal	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
	Detmold – Osnabrück	3 : 2 H
	Bünde – Herne	3 ^{1/2} : 1 ^{1/2} H
	Dortmund – Bielefeld	6 : 2
Verbandsliga: (9. 2. 1969)	Polizei Duisburg – Elberfeld	5 : 3
	Hamborn 22 – Eller	1 : 7
	Hochheide – DSG 25 II	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
	Solingen III – Derendorf	4 : 4
Verbandsklasse: (23. 2. 1969)	Meiderich – Rochade II	verlegt
	Keyelaer – Hochheide II	4 : 4
	Kranenburg – Post Düsseldorf	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
	Polizei Duisburg II – Vonkeln	hängt
	Benrath – Wuppertal 29	5 : 3
	Schewe Torm – Hamborn 07	2 : 6
	Rheydt – Rheinhausen	verlegt
	Hückelhoven II – Elberfeld II	4 : 4
1. Bezirksklasse: (2. 2. 1969)	Sfr. Gerresheim – Hilden I	4 : 4
	Holthausen – Eller II	2 : 6
	Rochade III – Hilden II	6 : 2
	Ratingen I – DSG 25 III	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
2. Bezirksklasse: (9. 2. 1969)	Wevelinghoven – Derendorf II	4 : 4
	Ber-Geführt – Rath	1 ^{1/2} : 6 ^{1/2}
	Eller III – Benrath III	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
	Caissa – Lintorf	5 : 3
3. Bezirksklasse: (23. 2. 1969)	Flingern – Unterrath	3 : 5
	Schewe Torm II – Oberbilk	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
	Rochade IV – TuS Gerresheim	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
	Ratingen III – Hilden III	3 : 5
	Damenschach – Wersten	5 : 3
	Ratingen II – Düsseldorf	7 : 1
	SV 1854 – Derendorf III	0 : 8 kampflös
Aus der Januarrunde:	Mülheim – Essen 24	5 : 3
	Herne – Detmold	4 : 4
	Derendorf – Hochheide	3 : 5
	Elberfeld II – Rheydt	4 : 4
	Hamborn 07 – Benrath	4 : 4
Berichtigung:	Rochade III – Hilden III	2 : 6

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Stand am 28. 2. 1969:

<p>Bundesklasse (A)</p> <p>Solingen I 8:0 Rochade 7:3 Viersen 4:4 Datteln 3:5 Mülheim 3:5 Essen 1924 3:7 Siegen 2:6</p> <p>Verbandsklasse (A)</p> <p>Postsport 10:0 Meiderich 6:2 Rochade 5:3 Vonkeln 5:3 Pol. Duisburg II 4:4 Kevelaer 4:6 Hochheide II 1:9 Kranenburg 1:9</p> <p>2. Bezirksklasse</p> <p>Postsport II 8:0 Caissa 6:2 Wevelinghoven 6:4 Rath 5:3 Ber-Geführt 5:5 Derendorf II 4:4 Eller III 4:4 Benrath III 2:8 Lintorf 0:10</p>	<p>Bundesklasse (B)</p> <p>Solingen II 7:1 Hückelhoven 5:3 Krefeld 5:3 DSG 25 4:4 Essen 1904 4:6 PSV Wuppertal 4:6 Barmen 1865 1:7</p> <p>Verbandsklasse (B)</p> <p>Hückelhoven II 8:2 Benrath 7:3 Rheydt 5:3 Hamborn 07 5:5 Elberfeld II 5:5 Rheinhausen 3:5 Schewe Torm 3:7 Wuppertal 29 2:8</p> <p>3. Bezirksklasse (A)</p> <p>TuS Gerresheim 12:0 Oberbilk 8:2 Hilden III 8:4 Schewe Torm II 6:4 Ratingen III 6:4 Unterrath 6:4 Rochade IV 1:9 Flingern 1:11 Ratingen IV 0:10</p>	<p>Verbandsliga</p> <p>Polizei Duisburg 10:2 Hochheide 8:4 Elberfeld 8:4 Eller 7:5 DSG 25 II 6:6 Solingen III 5:7 Derendorf 4:8 Hamborn 22 0:12</p> <p>1. Bezirksklasse</p> <p>Sfr. Gerresheim 7:3 Eller II 6:2 Ratingen 6:2 Holthausen 6:4 Hilden I 5:3 DSG 25 III 5:5 Rochade III 3:5 Hilden II 2:8 Benrath II 0:8</p> <p>3. Bezirksklasse (B)</p> <p>Holthausen II 8:0 Derendorf III 8:2 SV 1854 6:2 Wersten 4:4 Ratingen II 4:4 Damenschach 4:6 Postsport III 2:8 Düsseldorf 0:10</p>
---	---	--

Vierer-Mannschaftspokal

In der Vorschlußrunde besiegte die DSG 25 den SK Eller I mit $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte. Im Finale trifft nun die DSG 25 auf den Sieger der Begegnung Rochade – Eller II.

Dähne-Pokal

Sieger und damit „Düsseldorfer Pokalmeister 1969“ wurde Engert von der Sgm. Rochade. Im Endspiel schlug er Nachtmann vom SK Eller. Engert spielt nun gegen die Sieger der Nachbarbezirke um den Niederrheinpokal.

Jugendschach

Das Kandidaten-Turnier zur Düsseldorfer Jugendmeisterschaft gewann Rumpler mit $7\frac{1}{2}$ Punkten aus neun Partien. Er spielt nun gegen René Borngässer, dem Titelverteidiger, zwei Partien um den Titel.

Den zweiten Platz belegte Kleine mit $6\frac{1}{2}$ Punkten vor Völker (6), Schalbruch und Krüger (je $5\frac{1}{2}$) sowie weiteren fünf Teilnehmern.

Schachfreunde Gerresheim 1954

Der Vorstand teilte mit, daß der Verein sein Klublokal wechseln mußte. Die Gaststätte „Im Märkischen Hof“, Märkische-/Ecke Schönaustraße, ist jetzt das neue Heim des Klubs. Spieltag, wie bisher, ist der Freitag.

Goldene Hochzeit des Schachehepaars Hecker!

Das Ehepaar Bruno und Anny Hecker feierte am 7. März 1969 das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Bezirk gratuliert aufs herzlichste und wünscht noch viele Jahre Gesundheit und Glück.

Das Schach hat das Leben dieses Ehepaars weitgehend geprägt. Bruno Hecker ist von 1922 bis heute aktives Mitglied im Schachklub „Berührt-Geführt“ und Mitbegründer des Düsseldorfer Schachverbandes 1925, dessen Vorsitzender er von 1928 bis 1930 war. In seinem Verein war Sfr. Hecker von 1926 bis 1930 und von 1963 bis 1968 erster Vorsitzender; Ehrenvorsitzender ist er seit 1963.

Frau Anny Hecker hat den Düsseldorfer Damenschachklub 1930 mitgegründet und im Jahre 1955 diesen Klub wieder neu ins Leben gerufen. Sie wurde im gleichen Jahre 1. Vorsitzende. 1950 nahm sie an den Damenmeisterschaften des Deutschen Schachbundes teil, und errang 1962 den Titel „Düsseldorfer Stadtmeisterin“. Von 1963 bis 1968 war sie Frauenwart im Deutschen Schachbund und ist seit 1964 Frauenwart im Schachbund Nordrhein-Westfalen, dessen Goldene Ehrennadel sie besitzt.

Fürwahr, ein Leben mit dem Schach dieses wohl ältesten Schachehepaars in der Bundesrepublik! Herr Hecker wurde im übrigen am 10. 3. 1969 fünfundsiebzig Jahre alt.

Düsseldorfer Stadtmeisterschaft, Stand nach der 5. Runde:

Puschkeit, Post	3 : 1	Gstettenbauer, Post	2 : 1
Engert, Rochade	3 : 1	Schranz, Rochade	1 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Greifzu, Post	3 : 2	Grabowski, Derendorf	1 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Musmann, Rochade	2 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂	Hofmann, Eller	¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Drews, DSG 25	2 : 0	Nachtmann, Eller	¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
		Zabel, Post	¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂

Hierbei ist zu beachten, daß noch fünf Abbruchpartien ausstehen.

Die Niederrheinmeisterschaft wird vom Schachklub Krefeld Turm ausgerichtet. Austragungsort ist die Gaststätte „Haus Blumental“, Krefeld, Mörserstraße 40. Turnierdauer vom 29. 3. bis 5. 4. 1969. Der Bezirk wird hier vertreten durch Heil, Scheffer, Weiß und Gstettenbauer.

Der Kongreß des Verbandes findet am 5. April 1969 in Krefeld statt.

In Rinteln (Weserbergland) wird vom 24. Mai bis 6. Juni 1969 das Kandidatenturnier des Deutschen Schachbundes ausgetragen. 30 Teilnehmer stehen sich hier in einem Kampf über 13 Runden gegenüber (Schweizer System). Kajo Schiffer von der DSG 25 ist teilnahmeberechtigt.

SG Rochade Siegfried Heil gewann das Endspiel um den Vereinspokal gegen Scheffer und setzte sich damit endgültig in den Besitz der Trophäe. Herzlichen Glückwunsch. Zelter wurde Scheffer, auf dem dritten Platz endeten Weiss und Musmann.

Lösungen der Februar-Aufgaben: In Diagramm I lautet die geniale Mattführung: 1. T:f5, e:f5, 2. D:h6+, K:h6 3. Th1+, Kg6 4. Kf4, De6 5. Th8 nebst Lh5 matt. – In Diagramm II wird eine hübsche Verwandlungskombination demonstriert: 1. T:b2, D:b2 2. D:c8+, S:c8 3. d7 und gewinnt. – In Diagramm III muß dem schwarzen König das Feld g8 verwehrt werden: 1. Te1+, Kf8 2. Lh7!, Db6 3. Td8+, D:d8+ 4. Dc5+ nebst matt.

Oberbilker Schachverein 1960: Auf der Jahresversammlung wurde der bisherige Vorstand für ein weiteres Jahr einstimmig gewählt. Klubmeister wurde Lück mit 7¹/₂ Punkten aus neun Partien. Rosenbaum belegte mit 7 Punkten vor Lieske (6¹/₂) und Endler (6¹/₂) den zweiten Platz. – Die Blitzmeisterschaft gewann Hähnel (16¹/₂) vor Jovanovic (13¹/₂) und Lück (12¹/₂). Zur Zeit findet das Pokalturnier im K.o.-System statt.

Damenschachklub. Den Klubmeistertitel holte sich in diesem Jahr Frau Mittmann vor Frau Niederhausen, Frl. Lechner, Frau Mankowski und weiteren acht Spielerinnen.